

Zum „Tag der Artenvielfalt“ ins Nationale Naturerbe

QR-Codes am Weg erleichtern Audioführungen mit
Naturerbe-App auf DBU-Naturerbefläche Prora

Binz. Wer hätte das gewusst: Über 1.000 Käferarten in Deutschland sind auf Totholz angewiesen, viele der heimischen Wespen- und Bienenarten sowie hunderte Großpilzarten auch. Wer mehr zur Bedeutung von Totholz wissen will, kann den „Internationalen Tag der Artenvielfalt“ am Sonntag (22. Mai) beispielsweise zum Anlass nehmen, um mit der Naturerbe-App die Besonderheiten der DBU-Naturerbefläche Prora zu erkunden. Sieben Audioführungen leiten auf den Baumwipfelpfad, durch die Dauerausstellung im Naturerbe Zentrum Rügen sowie über die Fläche im Nationalen Naturerbe. „Wir wollen mit der App bundesweit für die Natur begeistern und das Verständnis für Arten- und Lebensraumschutz stärken“, erläutert der Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), Dr. Heinrich Bottermann. Damit Wanderer über ihre Smartphones oder Tablets alle Informationen noch einfacher starten können, haben Bundesforstmitarbeiter jetzt für die gemeinnützige Tochter der DBU, der DBU Naturerbe GmbH, entlang der Routen zusätzlich Plaketten mit QR-Codes angebracht. Die App steht unter www.dbu.de/naturerbeapp zum kostenlosen Download bereit.

„Im Wald sind die GPS-Funksignale teilweise sehr schwach. Daher haben wir die Plaketten mit den schwarz-weißen Grafiken in der vergangenen Woche an Wegweisern angebracht, sodass Besucher keine der Stationen mit den hinterlegten Audioführungen verpassen“, erläutert Bundesforst-Revierleiter Frank Bölke.

Die Handhabung ist einfach: Wer sich die Applikation auf sein Smartphone geladen hat, sieht eine Übersichtskarte mit Flächen des Nationalen Naturerbes, für die Informationen zur Verfügung stehen. Zur Schutzkulisse gehören bislang insgesamt 155.000 Hektar vor allem ehemals militärisch genutzte Flächen, die der Bund an Länder, Verbände und Stiftungen übertragen hat, um die Natur dort zu schützen. So trägt die DBU-Tochter als Treu-

Ansprechpartner

Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Katja Behrendt
Anneliese Grabara

Kontakt DBU

An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de

händerin beispielsweise die Verantwortung für bislang 47 Flächen mit rund 60.000 Hektar. „Von der Kartenansicht können Anwender dann beispielsweise auf die DBU-Naturerbefläche Prora auf Rügen klicken und so die speziell für die Liegenschaft entwickelten Audioführungen laden“, erklärt Projektkoordinatorin Claudia Pieper von der DBU-Tochter.

Dann kann es losgehen: Die Naturerbe-App für iOS- und Android-Betriebssysteme zeigt die einzelnen Routen wie etwa vom Naturerbe Zentrum Rügen zum Kleinen Jasmunder Bodden. 50 Meter bevor die Wanderer einen interessanten Punkt erreichen, blinkt eine Benachrichtigung auf. „Wenn das Ortungssignal in der Natur nicht stark genug ist, um die Information am Handy auszulösen, helfen die QR-Codes“, weiß Pieper. In der App ist ein QR-Code-Reader eingebaut, so dass Nutzer damit einfach die Grafiken abfotografieren und so die Sprachdatei starten können.

Ein Sprecher erläutert Hintergründe etwa darüber, warum sich Schwarzkehlchen und Neuntöter trotz der militärischen Nutzung in der offenen Weidelandchaft der Schmalen Heide wieder angesiedelt haben. Untermauert werden die Themen teilweise auch mit Videoanimationen. Fünf Führungen zu den Fangerien, den Feuersteinfeldern, zur Halbinsel Buhlitz, zum Kleinen Jasmunder Bodden und zum Wasserbüffelgatter auf ihrer Fläche hat die DBU produziert. „Für die Routen über den Baumwipfelpfad und durch die Ausstellung im Naturerbe Zentrum bieten wir zudem jeweils eine Kinder-version und eine englische Fassung an“, so Pieper.

Die DBU-Tochter hat die rund 1.900 Hektar große Fläche als Teil des Nationalen Naturerbes 2008 vom Bund übernommen und wird den ehemaligen militärischen Übungsplatz langfristig für den Naturschutz sichern. Wie bedeutsam die Fläche für den Artenschutz ist, belegen Kartierungsergebnisse: So wurden 2014 über 60 seltene Brutvogelarten nachgewiesen. 27 davon stehen auf der Vorwarnliste oder der Roten-Liste-Deutschlands, 15 werden nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie geschützt. Dazu gehören zum Beispiel die in Mecklenburg-Vorpommern vom Aussterben bedrohten Vogelarten Rohrdommel und Bekassine.

Das Naturerbe Zentrum Rügen wurde 2013 in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) von der Erlebnis Akademie AG errichtet (www.nezr.de). Ein barrierefreier Baumwipfelpfad, geführte Wanderungen und eine interaktive Erlebnisausstellung informieren über die umgebende DBU-Naturerbefläche Prora.

Lead 1.126 Zeichen mit Leerzeichen
Resttext 3.148 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de